

Jedes Jahr im Herbst fallen viele Blätter von den Bäumen.
Aber warum ist der Wald dann nicht bis obenhin voll mit altem Laub?

Weil Gärtner die Blätter wegfegen?



Oder der Wind sie verweht?



Oder Rehe sie fressen?



So kannst du dir vorstellen, wie ein Blatt zu Erde wird:



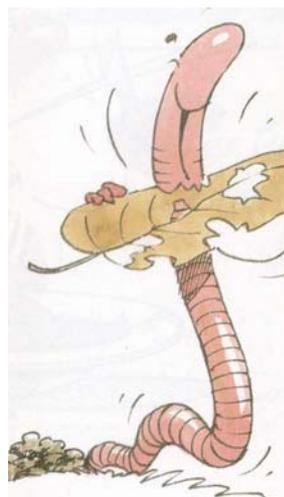
1. Regen, Pilze und Bakterien machen die Blatthaut weich.



3. Schnecken, Ohrwürmer, 1000-Füßler und Asseln fressen Löcher in die Blätter.



2. Milben und Springschwänze öffnen die Blatthaut.



Wir Regenwürmer fressen die ange-moderten Blätter und dazu immer etwas Erde. Denn wir haben keine Zähne, und die winzigen Steinchen in der Erde helfen uns, die Blätter zu zermahlen. Schließlich machen wir ein kleines Häufchen, den Regenwurmkot . . . und - Ihr werdet es kaum glauben - das ist die fruchtbarste Humuserde, die es gibt. Wenn Ihr unsere Häufchen findet, könnt Ihr sie mitnehmen und damit Eure Topf-blumen düngen!

Thema: Humusbildung



1. Suche dir draußen drei Blätter, die verschieden weit abgebaut sind, und klebe sie in der richtigen Reihenfolge in deinem Heft ein.
2. Schreibe unter die Blätter was in den jeweiligen Abbaustufen schon passiert ist.